

Kulturen  
des Wahnsinns

# Kulturen des Wahnsinns

Schwellenphänomene der urbanen Moderne 1870-1930.

DFG-Forscherguppe 1120

[www.kulturen-des-wahnsinns.de](http://www.kulturen-des-wahnsinns.de)

Zusammensetzung der Forschergruppe: Prof. Dr. **VOLKER HESS**, PD Dr. **THOMAS BEDDIES**, Dr. **SVEN BERGMANN**, **ALEXANDER FRIEDLAND**, Dr. **PETRA FUCHS**, Dr. **RAINER HERRN**, Dr. **SOPHIE LEDEBUR**, **WOLFGANG ROSE M.A.**, **MARIE SCHLOTTER** – Institut für Geschichte der Medizin Charité - Universitätsmedizin Berlin | Prof. Dr. **HEINZ-PETER SCHMIEDEBACH**, Dr. **STEFAN WULF** – Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf | Prof. Dr. **BEATE BINDER** – Professur für Geschlechterstudien und Europäische Ethnologie, Institut für Europäische Ethnologie Humboldt Universität zu Berlin | PD Dr. **GABRIELE DIETZE** – Institut für Anglistik und Amerikanistik Humboldt Universität zu Berlin | Prof. Dr. **MAGDALENA BUSHART**, PD Dr. **SABINE FASTERT** – Institut für Geschichte und Kunstgeschichte, Technische Universität Berlin | Dr. **ERIC J. ENGSTROM** – Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin | **SOPHIA KÖNEMANN M.A.** – Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin | Prof. Dr. **ARMIN SCHÄFER** – FernUniversität in Hagen | Prof. Dr. **CHRISTINA VON BRAUN**, PD Dr. **DOROTHEA DORNHOF** – Institut für Kulturwissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin | Prof. Dr. **CORNELIUS BORCK**, **SONJA MÄHLMANN** Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung Universität zu Lübeck

Sprecher: Prof. Dr. **VOLKER HESS**

Institut für Geschichte der Medizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Stellvertretender Sprecher: Prof. Dr. **HEINZ-PETER SCHMIEDEBACH**

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Eine Konferenz der DFG-Forscherguppe „Kulturen des Wahnsinns“ am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität in Verbindung mit einer Filmreihe des Goethe-Instituts im Kino Arsenal, kuratiert von Florian Wüst.

## »Spekulantenwahn. Zwischen ökonomischer Rationalität und medialer Imagination«

**Filmreihe** 15.10. bis 12.11.2013  
im Arsenal – Institut für Film  
und Videokunst

**Konferenz** 15. und 16.11.2013  
im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-  
Zentrum der Humboldt-  
Universität zu Berlin



Institut für Kulturwissenschaft  
HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Institut für  
GESCHICHTE  
der MEDIZIN



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

DFG

arsenal  
Institut für Film und Videokunst e.V.

## Veranstaltungsort Filmreihe

Arsenal – Institut für Film und Video-  
kunst

Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin  
[www.arsenal-berlin.de](http://www.arsenal-berlin.de)

## Veranstaltungsort Konferenz

Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-  
Grimm-Zentrums der Humboldt-  
Universität zu Berlin

Geschwister-Scholl-Str. 3, 10117 Berlin

## Konzeption und Koordination

Dorothea Dornhof, Christina von Braun,  
Ulrike Heringer Institut für Kulturwissen-  
schaft der Humboldt-Universität zu Berlin  
Georgenstr. 47, 10117 Berlin

### Anmeldung

[ddornhof@culture.hu-berlin.de](mailto:ddornhof@culture.hu-berlin.de)  
[ulrike.heringer@cms.hu-berlin.de](mailto:ulrike.heringer@cms.hu-berlin.de)

## »Spekulantenvahn. Zwischen ökonomischer Rationalität und medialer Imagination«

Kino und Spekulation bringen imaginäre Räume hervor und sind gleichermaßen von Phantasmen und Täuschungen heimgesucht, die die Grenzen zwischen Ästhetik und Ökonomie verschwimmen lassen. So war der Film von Anfang an das ideale Medium für die Inszenierung derjenigen Bereiche des Ökonomischen, die sich einer rein rationalen Ordnung und Berechenbarkeit entziehen, in der Spiel, Lust und das Imaginäre das Handeln überlagern. Für das Kino stellen die Visualisierung unsichtbarer Geldströme und der Börsenspekulation eine besondere Herausforderung dar. Nicht zuletzt sind Ökonomie und Spekulation durch die aktuellen Turbulenzen der Finanzmärkte als Sujet medialer Repräsentationen wiederentdeckt worden. Ebenso wie das Kino gerät zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Figur des Spekulanten in das Blickfeld von Psychiatrie und Psychologie, um den vermeintlichen Gefahren des Spekulantenwahns, der Paniken und Manien auf die Spur zu kommen.

Die Börse als Schauplatz des individuellen und kollektiven Spekulantenwahns, der lokale Eigensinn dieser Institution, ihrer Akteure, Gesten, Stimmen und Körper bilden Facetten einer „Magie der modernen Finanzwelt“, die gleichsam als das ökonomische Imaginäre der Spekulation ein umfangreiches Bildrepertoire hervorgebracht hat.

Auf der Tagung und mit der begleitenden Filmreihe werden wir Fragen der Visualisierung von sicht-/unsichtbaren, wahnhaften Spuren finanzieller Ströme und der Spekulation nachgehen. Dabei wollen wir das Verhältnis Börse und Kino sowohl kulturgeschichtlich als auch in der Verschränkung von filmwissenschaftlichen und medienökonomischen Perspektiven diskutieren.

### Programm Filmreihe

15. Oktober bis 12. November 2013

Di, 15. 10. 13 **19.30 Uhr Ort:** Arsenal 1  
• *L'Argent*, Marcel L'Herbier, F 1928, 164 min  
**Am Flügel EUNICE MARTINS**  
**Einführung CHRISTINA VON BRAUN,  
FLORIAN WÜST**

Di, 22. 10. 13 **19.30 Uhr Ort:** Arsenal 2  
• *Inflation*, Hans Richter, D 1928, 3 min  
*Round & Round*, Jam Handy Organization,  
USA 1939, 6 min  
• *Die Heizelmännchen*, Gerhard Fieber,  
BRD 1962, 11 min  
• *Malaria! Geld-Money*, Brigitte Bühler &  
Dieter Hormel, BRD 1983, 4 min  
• *In Place of Capital*, Zachary Formwalt,  
NL 2009, 24 min  
• *The Good Life (A guided tour)*, Vermeir &  
Heiremans, B 2009, 16 min  
**Einführung FLORIAN WÜST**

Di, 29. 10. 13 **19.30 Uhr Ort:** Arsenal 2  
• *Die Seele des Geldes*, Peter Krieg,  
BRD 1987, 135 min  
**Einführung DOROTHEA DORNHOF**

Di, 5. 11. 13 **19.30 Uhr Ort:** Arsenal 2  
• *Das neue Werkzeug*, Walter Koch,  
BRD 1962, 12 min  
• *Well Done*, Thomas Imbach, CH 1994, 75 min  
**Einführung FLORIAN WÜST**

Di, 12. 11. 13 **19.30 Uhr Ort:** Arsenal 2  
• *Nicht ohne Risiko*, Harun Farocki, D 2004,  
52 min  
• *The Anarchist Banker*, Jan Peter Hammer,  
D 2010, 30 min  
**Einführung FLORIAN WÜST**

### Programm Filmreihe/Konferenz

FREITAG, 15. 11. 2013

**Ort:** Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-  
Grimm-Zentrums der Humboldt-Universität  
zu Berlin

**17.15 Uhr  
Begrüßung**

**VOLKER HESS** (Berlin)  
**DOROTHEA DORNHOF** (Berlin)

### Keynote

**CHRISTINA VON BRAUN** (Berlin)  
Die Räume der Imagination: Kino und Börse

**18.30 Uhr  
Empfang**

**20.00 Uhr  
Kurzfilmprogramm**

### Magie der Märkte

- *Taler, Taler, Du musst wandern*, Sparkasse der Stadt Berlin, D 1933, 2,30 min
- *Die Börse als Barometer der Wirtschaftslage*, Hans Richter, CH 1939, 20 min
- *Hands*, Ralph Steiner & Willard Van Dyke, USA 1934, 4 min
- *Free To Choose*, Vol. 1 – The Power of the Market: The Pencil, Milton Friedman, USA 1980, 2,30 min
- *unsupported transit*, Zachary Formwalt, NL 2011, 14 min
- *Fictions and Futures #1 – Happiness in the Abstract*, Arne Hector & Minze Tummescheit, D 2013, 35 min

**Im Anschluss  
Publikumsgespräch**  
mit **ARNE HECTOR** und **MINZE  
TUMMESCHEIT** (Berlin)

### Programm Konferenz

SAMSTAG, 16. 11. 2013

**PANEL 1** Börse und Film als Institutionen  
des unsichtbaren Geldverkehrs  
Chair: **JULIA KÖHNE** (Berlin)

**9.30 Uhr**  
**FRANZISKA SCHÖSSLER** (Trier)  
Das Gestarium der Börse. Raum und  
Bewegung im Stummfilm

**10.30 Uhr**  
**BRITTA LANGE** (Berlin)  
Dr. Mabuse als Figuration der Spekulation  
(1922). Im Stummfilm zwischen Glücksspiel,  
Börse, Hypnose und Wahnsinn  
**11.30 Uhr Kaffeepause**

**11.45 Uhr**  
**WERNER SCHNEIDER-QUINDEAU**  
(Frankfurt am Main)  
Allmacht und Wahn - Zur religiösen Sema-  
ntik des Geldes zwischen Kino und Glaube

**12.45 Uhr Mittagspause**

**PANEL 2** Visualisierung globaler Warenströme  
Chair: **FLORIAN WÜST** (Berlin)

**14.15 Uhr**  
**RAMÓN REICHERT** (Wien)  
Finanzmärkte im Kino: Computertechno-  
logie, Chaosforschung und Finanzmarkt-  
wissen in "The Bank" (2001)

**15.15 Uhr**  
**OKSANA BULGAKOWA** (Mainz)  
Der Schall des Geldes  
**16.15 Uhr Kaffeepause**

**16.30 Uhr**  
**FLORIAN HOOF** (Frankfurt am Main)  
Decision|Culture. Zentrale Entschei-  
dungsräume als Figur gesellschaftlicher  
Imagination ökonomischer Krisen

**17.30 Uhr**  
**Abschlussdiskussion**